

# Innovative Lacksysteme für ABS-Untergründe und Glas

Herforder Lack- und Farbenhersteller Peter-Lacke bietet jetzt zwei neue Nasslack-Lösungen für spezielle Anwendungen an

Mit einem speziell für ABS-Untergründe geeigneten Lack werden bereits Haartrockner lackiert. Und im Bereich Glaslack hat das Team um den technischen Leiter Jens Kröger gerade ein Entwicklungsprojekt erfolgreich abgeschlossen. Das System, das demnächst zum Einsatz kommt, weist besonders hohe Beständigkeiten gegenüber aggressiven Parfüm-ölen auf. Diese zwei innovativen Lösungen im Nasslackbereich bietet jetzt der ostwestfälische Lackhersteller Peter-Lacke an.



Die Glasflakons sind mit einem sehr Chemikalien-resistenten, silanmodifizierten Nanowassereinbrennlack beschichtet.

„Unsere Aufgabe war klar: Wir sollten ein Lacksystem entwickeln, das ohne Vorbehandlung und schichtreduziert, aber trotzdem mit optisch brillanten Effekten hochglänzend und bei sehr guten chemikalischen Beständigkeiten auf ABS-Untergründe aufgetragen werden kann“, stellt Entwicklungschef Jens Kröger eine der neuesten Entwicklungen von Peter-Lacke aus Hiddenhausen vor. Massenkunst-

stoffteile aus dem Bereich Consumer Electronics wie Haartrockner, Rasierer oder Staubsaugergehäuse: das sind jetzt mögliche Einsatzgebiete des 2K-PUR-Systems mit einem 60%igen Lösemittelgehalt. Vorteil für den Lackan-

wender: Er kann seine aufgetragene Schichtstärke um rund 50% reduzieren und spart so deutlich Lackmaterial. Während zuvor beim Zweischichtaufbau eine Basisschicht mit 10 bis 15 µm plus die Schutzschicht mit 20 bis 25 µm eine Gesamtschichtstärke im Trockenzustand ergab, die zu meist um die 40 µm lag, muss jetzt nur eine Schicht zu 20 µm aufgetragen werden. Das System wird bereits bei Geräten namhafter Hersteller von Consumer Electronics appliziert.

„Für unseren Kunden ist ein kompletter Prozessschritt entfallen“, resümiert Kröger. „Er hat eine Ein-Kabinen-Anlage, durch die er zweimal den gleichen Durchlauf machen musste - mit dem neuen System wird er das jetzt nur einmal tun. Das bedeutet für ihn eine Produktionssteigerung von 100%.“ Der Farbton sei außer-

dem kein Thema, der ostwestfälische Lackhersteller kann weitgehend alle gewünschten Farbtöne und Effekte umsetzen. Da der Einschichtlack schlechte Untergründe allerdings weniger verzeiht, muss der Verarbeiter besonders auf eine akzeptable Qualität des Trägermaterials achten - speziell bei Effektlacken.

Das System wird 20 min bei 65 °C eingebrannt. Mit dem neuen System kann der Anwender den Status seines Glanzgrads so gut wie erhalten: Während ein normaler Hochglanzlack über 85 bis 90 Glanzeinheiten verfügt, weist das neue System 80 bis 85 GE auf.

Eine Innovation im Bereich Glasbeschichtung hat den Status eines Entwicklungsprojektes: „Hier haben wir mit unseren Anlagenversuchen die Serienreife erreicht“, sagt Kröger. Das Anforderungsprofil aus der Kosmetikindustrie: Eine optisch brillante Oberfläche und ein Lack mit einer speziellen Beständigkeit gegen aggressive Inhaltsstoffe. „Er darf sich nicht auflösen, wenn diese Stoffe überlaufen“, sagt Kröger.

## Silane bewirken hohe Beständigkeit

Bei der Innovation handelt es sich um ein 1K-Wassereinbrennsystem mit einem Lösemittelanteil von rund 8%, das einschichtig appliziert und 20 min bei 160 °C eingebrannt wird. Die Schichtstärke liegt im Trockenzustand bei 20 bis



Jens Kröger, Entwicklungschef bei Peter-Lacke, zeigt hier zwei ABS-Teile aus dem Bereich Consumer Electronics, die mit dem neuen, einschichtigen 2K-PUR-System lackiert sind. Die Oberfläche weist zwischen 80 und 85 Glanzeinheiten auf.

Quelle (zwei Fotos): Redaktion

25 µm - und hält die Parfüm-öle problemlos aus.

„Das Vorprodukt dazu basiert auf Silantechnologie. Die Silane werden dem Lack zugegeben und bewirken die spezielle, hohe Beständigkeit“, erläutert Kröger die Eigenentwicklung. Man könne von einem Nanowassereinbrennlack sprechen, der auf einer Spindelanlage verarbeitet wird.

Durch die Silanmodifizierung sei das System mit dem Klarlack von PPG für DaimlerChrysler vergleichbar, „hier liegt ein ähnlicher Chemismus vor“, sagt Kröger, der schon viele Lösungen mit Hilfe der Silanmodifizierung erarbeitet

hat. Der positive Nebeneffekt bei dem Produkt von Peter-Lacke: Es ist ebenfalls sehr kratzbeständig - wodurch das Konfektionieren einfacher wird - und das beschichtete Glas ist sogar bedruckbar.

Mehr über den Lackhersteller in der nächsten **besser lackieren!** mit Geschäftsführer Andreas Peter und Vertriebsleiter Norbert Burkhard im Gespräch. ■ Moe

► **Kontakt:**  
Peter-Lacke GmbH,  
Hiddenhausen, Jens Kröger,  
Tel. +49 5221 9625-0,  
jens.kroeger@peter-lacke.com,  
www.peter-lacke.com

## STECKBRIEF

Der Farben- und Lackhersteller Peter-Lacke mit Sitz im ostwestfälischen Hiddenhausen/Kreis Herford bietet Lackanwendern Nasslacklösungen für die Substrate Kunststoff, Metall, Holz und Glas an. 120 Mitarbeiter haben im letzten Jahr einen Umsatz von 25 Mio Euro erwirtschaftet. Peter-Lacke hat vier Tochtergesellschaften mit Labor und Produktion in Polen, Ungarn, China/Shanghai (s. **besser lackieren!** Nr. 20 S. 1) und Malaysia sowie eine Vertriebstochter in der Slowakei. In Gründung befindet sich außerdem Peter-Lacke Russland, seit drei Wochen mit einem eigenen Büro in Moskau vertreten. Der Lackhersteller, der nächstes Jahr seinen 100. Geburtstag feiert, kommt ursprünglich aus dem Bereich Holzlacke. Mittlerweile hat sich das Familienunternehmen in der Branche vor allem einen Namen beim Thema „Haftung auf Kunststoff“ gemacht.